



# 42. Dreikönigsturnier

Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg

14. Januar 2017

# Schwänzel is back!

## *David Schmitt verwehrt Los Affos den Triumph*

Teilnehmerschwund beim Dreikönigsturnier: Vor allem der ungewöhnlich frühe Termin am 2.1.2016 führte dazu, daß die 41. Auflage des Ehemaligenturniers des Franz-Ludwig Gymnasiums mit lediglich 19 Mannschaften stattfand – die niedrigste Teilnehmerzahl in diesem Jahrtausend!

Ganze sechs Mannschaften vom Vorjahresteilnehmerfeld waren in diesem Jahr nicht mehr dabei, darunter die fünfmaligen Turniersieger **Die Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/Abiturjahrgang 1976) samt dem All Time Topscorer und die Evergreens von den **Rheumatikern** (Rudolf Aumer/1972). Immerhin: Altoberbürgermeister Herbert Lauer blieb dem Turnier durch einen Wechsel zur nächstjüngeren Mannschaft Adlerhorst erhalten. Aber auch **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/1988), die **Ewigen Zwerge** (Markus Dütsch, 1989-90), die **Siegerenten** (Sebastian Gatz/2000) und **SysTeam** (Johanna Lunz/2009) waren 2016 nicht mehr mit von der Partie, dem gegenüber trat der kommende Abiturjahrgang 2016 unter dem Namen **Space Jam Reloaded** (Felix Greese/2016) zum ersten Mal an. Der Modus war entsprechend auch ein Neuer: Statt der üblichen Dreier- oder Vierergruppen löste die Turnierleitung in Person von Michael Zeder, Michael Bartsch, Simon Ruhl und Max Habereder (alle Abiturjahrgang 2007) die Teilnehmer in Fünfergruppen, die ersten beiden Plätze führten direkt in die Play Offs. Nur Vorrundengruppe D wurde mit vier Teams gespielt.

In **Vorrundengruppe A** starteten die Vorjahresfinalisten von **Los Affos** (Henrik Sommer /2014) ihren erneuten Angriff auf die Turnierkrone. Mit vier klaren Siegen gegen die **Pfundskerle** (Sebastian Becher/2006), **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001), **Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994) und die dreimaligen Champions von **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985/86) setzten sie sich souverän durch und ließen mit insgesamt 144 erzielten Punkten keinen Zweifel an ihren Ambitionen. Den Kampf um den zweiten Platz entschied im Duell der ehemaligen Turnierorganisatoren – und guten Freunde – Desch und Lange das jüngere Team für sich, auch weil Oi Agroteroi – zunächst – endlich einmal fünf einsatzfähige Spieler aufbieten konnten. 15:12 besiegten „Die mir dem Bauer gingen“ die Truppe von

Amolgednuch knapp, wurden dann aber fast schon traditionell vom Verletzungspech heimgesucht – in diesem Jahr traf es Anja Fiedler. Erwähnenswert zuletzt der Achtungserfolg der Pfundskerle, die mit einem 11:5 Erfolg EJÖ 2001 auf den letzten Platz verwiesen.

Enorm spannend verlief der Wettkampf in **Vorrundengruppe B**, wo bis zum letzten Gruppenspiel vier Mannschaften Chancen auf das Viertelfinale hatten. Lediglich die ewigen Underdogs der **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) waren in dieser Gruppe hochklassiger Mannschaften chancenlos, schafften es am Ende aber um genau einen Punkt, sich noch in das Platzierungsspiel um Platz 17 zu retten – und das ohne ihren unter mysteriösen Umständen ferngebliebenen Politstar Bürgermeister Dr. Christian Lange. **Team Schwänzel** (Daniel Vosswinkel/2012), Rookie-Turniersieger bei ihrem Auftakt im Jahr 2012, gewannen alle Spiele außer das Match gegen die Champions von 2003, die in weiten Teilen nur zu viert auflaufenden **Blaubären** (Wolfgang Lauer/1998) – hier zogen die späteren Sieger mit 25:27 nach Verlängerung den Kürzeren, Golden Basket durch Wolfgang Lauer. Das half den Blaubären jedoch nichts, weil sie ihr letztes Match gegen **Team Flake** (Sabrina Späth/2013), Finalisten des Turniers von 2014, knapp mit 32:35 verloren. Kompliziert: Das wiederum war aber auch für Team Flake zu wenig, da diese zuvor gegen Team Schwänzel und die Rookies von **Space Jam Reloaded** (Felix Greese/2016) deutlich unterlegen waren. Die Neuzugänge hatten ihrerseits nur gegen Team Schwänzel mit 25:36 den Kürzeren gezogen. Für Space Jam Reloaded reichte das, um beim Debüt geradewegs in die Play Offs einzuziehen – punktgleich mit Team Schwänzel, aber als Gruppenzweiter, weil der direkte Vergleich verloren ging. Den Blaubären, die in den drei vorangegangenen Jahren immer bis ins Halbfinale vorgestoßen waren, blieb am Ende sogar nur Platz 4 in dieser starken Vorrundengruppe – obwohl sie am Ende die einzige Mannschaft waren, die den späteren Turniersieger besiegen konnten – und das auch noch in Unterzahl!

Für sehr viel klarere Verhältnisse sorgten in **Vorrundengruppe C** die **Funky Dunky Monkey Junkys** (Toni Schreiner, 2011G8), die mit vier Siegen Platz 1 erkämpften und wie schon im Vorjahr ins Viertelfinale einzogen. Aber vor allem das Duell um den Gruppensieg mit **Bra Chi Chi** (Karina Liebl/2010) war mit 21:20 mehr als eng. Bra Chi Chi konnten als Gruppenzweiter immerhin zum ersten Mal seit 2012 die Vorrunde erfolgreich absolvieren, besiegten sie doch deutlich **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) - die Turnierchampions von 1985 damit zum zweiten Mal in Folge nicht im Viertelfinale. Wenig brachte den **FLG Prachtärschen** (Niklas Wagner/2015) ihre Umbenennung: Die Rookies vom Vorjahr scheiterten wie 2015 (noch als ÜberFLieGer) an den Außerirdischen, konnten aber immerhin gegen **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) ihren ersten Turniersieg einfahren. Adlerhorst errang am Ende, um genau ein Pünktchen

schlechter als die Centunculi, die Rote Turnierlaterne 2016.

In **Vorrundengruppe D** trafen mit den **Assist-Enten** (Michael Zeder/2007) und den **MoJos Bros** (James Wetter/2011) die Turniersieger der beiden Vorjahre aufeinander. Beide gewannen ihre Matches gegen **Attestpflicht** (Christian Förster/1996) und **Team Intim** (Michael Eichler/2005), wobei die MoJos ihre Gegner förmlich überrannten. Aber: Im Entscheidungsspiel um den Gruppensieg ging es in die Verlängerung, die die Assist-Enten mit 20:18 (Golden Basket Michael Zeder) für sich entscheiden konnten – eine Überraschung für die erfolgsverwöhnten MoJos, die natürlich dennoch ins Viertelfinale einzogen. Attestpflicht besiegte Team Intim mit 29:9 und wurde Dritter, für Team Intim blieb durch das Losglück am Ende eine bessere Platzierung als in den Vorjahren, denn in der einzigen Vierergruppe ließen sie somit automatisch alle Gruppenfünften hinter sich. Am Ende egalisierten sie mit einem 16. Platz ihr bestes Ergebnis aus dem Jahre 2010.

#### Platzierungsspiele 9-18:

Platz 17: EJÖ 2001 – Centunculi 20:7

Platz 15: Pfundskerle – Team Intim 22:12

Platz 13: Blaubären – FLG Prachtärsche 48:23

Platz 11: Amolgednuch - Attestpflicht 30:16

Platz 9: Team Flake – Team E.T. 19:16

In den **Viertelfinals** setzten sich letztlich dann aber doch die Favoriten durch. *Los Affos* beendeten die Hoffnungen der Rookies von *Space Jam Reloaded* mit einem klaren 36:25 Sieg. Bis zum 11:10 konnten die Neulinge das Spiel noch ausgeglichen halten, bevor Florian Hager, der Topscorer des letztjährigen Dreikönigsturniers, aufdrehte und am Ende 13 Punkte erzielte. Auch *Team Schwänzel* hatten gegen die wackeren *Oi Agroteroi*, die ja nur noch zu viert antreten konnten, keine Schwierigkeiten und gewannen mit 39:23. Immerhin war Michael Lange Topscorer der Partie mit 14 Zählern, während Team Schwänzel durch eine starke Mannschaftsleistung siegte, bei der insgesamt sieben verschiedene Spieler Punkte beisteuern konnten. Obwohl sie ihre Vorrundengruppe gewonnen hatten, waren *Funky Dunky Monkey Junky* gegen die dreimaligen Champions der *MoJos Bros* chancenlos. Zum 19:10 Halbzeitstand steuerte „Mo“ Biedermann acht Punkte bei, in der zweiten Hälfte konnte James Wetter sechs Zähler erzielen zum letztlich ungefährdeten 32:21 Sieg und damit dem sechsten Halbfinaleinzug beim siebten Turnierauftritt. Für die Funky Monkeys reichte die tolle Leistung von Christoph Stuber mit

satten 19 Punkten am Ende nicht aus. Schwer taten sich die *Assist-Enten* zunächst in ihrem Viertelfinale gegen *Bra-CHI-CHI*. Auf 9:2 davongezogen hieß es zur Halbzeit plötzlich nur noch 9:6, in der zweiten Hälfte glichen die Bra-CHI-CHIs sogar zum 12:12 aus. Dann erst gelangen den Champions von 2014, bei denen vor allem Simon Ruhl mit 12 Punkten überzeugte, elf Punkte am Stück, und damit war der Widerstand von Bra-CHI-CHI gebrochen. Am Ende hieß es 26:16 für die Assist-Enten, für Bra-CHI-CHI blieb am Ende der sechste Platz und damit ihr bislang bester Turnierauftritt.

#### Platzierungsspiele um die Plätze 5-8:

Platz 7: Funky Dunky Monkey Junky – Oi Agroteroi 26:21

Platz 5: Space Jam Reloaded – Bra-CHI-CHI 25:19

Im **ersten Halbfinale** kam es zur Neuauflage des Vorjahresendspiels zwischen Los Affos und den MoJos Bros. Es war ein sehr enges Spiel, geprägt durch körperbetonte Defense und etliche Fehlwürfe. Erstaunlicherweise fanden die erfolgsverwöhnten MoJos nie so recht ins Spiel und liefen fast permanent einer knappen Führung der Affos hinterher, die zur Halbzeit 7:6 vorne lagen. Gerade, als die MoJos durch James Wetter endlich einmal mit 15:14 in Führung gegangen waren, konterte Dennis Biesenecker mit einem Dreier – und bei den MoJos ging gar nichts mehr. Es folgten vergebene Freiwürfe von Johannes Wehner und Konstantin Derleth, wogegen Florian Hager mit dem 19:15 den Deckel auf die Finalrevanche von Los Affos drauf machte. Ein spannendes Spiel mit einem unerwarteten Ausgang – so ist das Dreikönigsturnier für seine Zuschauer das gewünschte Spektakel! Bei weitem weniger spannend verlief jedoch das **zweite Halbfinale**. Team Schwänzel dominierte die Assist-Enten nach Belieben und führte zur Halbzeit entsprechend schon mit 18:7, wobei den Assist-Enten nur ein einziger Treffer aus dem Spiel heraus gelang. Obwohl David Schmitt mit elf Zählern am Ende Topscorer war, steuerten am Ende erneut sieben verschiedene Spieler Punkte zum imposanten 34:15 Sieg bei. Team Schwänzel zog damit zum zweiten Mal ins Finale des Dreikönigsturniers ein.

Im **Spiel um Platz 3** legten sich die *MoJos Bros*, die noch nie zuvor zwei Spiele während eines Turniers verloren hatten, und die *Assist-Enten* noch einmal so richtig ins Zeug. Nach einem Low Scoring Game in der ersten Hälfte (9:9) brachen alle Dämme und beide Seiten schossen und trafen aus allen Lagen. Defense war kein Faktor mehr, aber dass die Assist-Enten von einem 14:24 Rückstand noch einmal zurückkehrten, ist aller Ehren wert. Durch zwei Dreier von Zeder und Ruhl in der letzten Minute stand es zur Schlußsirene plötzlich 28:28. Am Ende des schweren Tages war es letztlich Jo Wehner, der in der Verlängerung

den goldenen Korb zum 30:28 für die MoJos Bros erzielte. Topscorer dieses sehenswerten kleinen Finales waren Biedermann mit 14 und Wehner mit 12 Punkten.

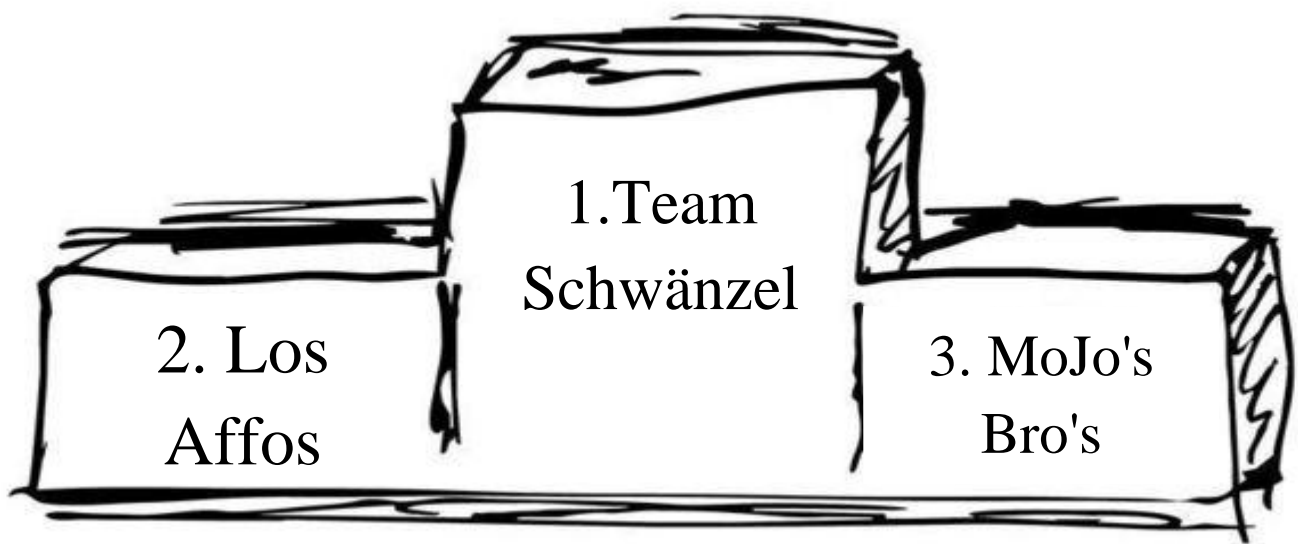
Die gesammelte Turnierprominenz auf der Tribüne der Georgendammhalle war sich eigentlich einig, daß ein Spieler allein das **Finale** nicht entscheiden kann. Doch es kam anders – vor allem in der ersten Hälfte lautete das Endspiel eigentlich Los Affos gegen David Schmitt. Der MVP von 2012 zog wirklich alle Register und erzielte sämtliche 19 Punkte seines Teams zum 19:19 Pausenstand. Nicht, daß Los Affos nicht mächtig dagegenhielten: Die Führung schwankte hin und her, und vor allem Niklas Reichmann wußte bei den Affos mit elf Punkten in den ersten zehn Minuten zu überzeugen. Doch in der Mitte der zweiten Hälfte beim Stand von 27:27 zog Team Schwänzels davon. David Schmitt setzte nun vermehrt auch noch seine Mitspieler gut in Szene, wodurch auch Janik Welzer, Daniel Haupt und Martin Fehringer auf das Scoreboard kamen. Den endgültigen Knockout setzte dann aber wieder Schmitt selber durch einen Dreier zum 38:30. Am Ende hieß es 42:34 für Team Schwänzels, und David Schmitt hatte aberwitzige 35 Punkte erzielt – die erneute Wahl zum MVP war damit natürlich ein Selbstläufer. Eine beeindruckende Leistung aber vom ganzen Team Schwänzels, das damit nach drei eher unauffälligeren Auftritten vier Jahre nach dem letzten Triumph zum zweiten Mal das Dreikönigsturnier für sich entscheiden konnte!

Die Feierlichkeiten in Bootshaus waren abends wieder gut besucht und gaben den Ehemaligen die so gern genutzte Gelegenheit, über die ruhmreiche Schulzeit zu plaudern. Bei aller Nostalgie sind für die Zukunft aber auch Veränderungen geplant – von einem späteren Termin bis hin zu einem Wechsel in andere Sporthallen hat das Organisationskomitee für 2017 so einiges im Ideenschrank. Man darf also gespannt sein auf die Zukunft des Dreikönigsturniers!

***Für Team Schwänzels spielten:***

***Sebastian Beck, Kai Burgis, Martin Fehringer, Daniel Haupt, Tobias Kratz, David Schmitt, Daniel Vosswinkel, Janik Welzer, Christoph Will***

Rüdiger Kipferl, Abitur 1991



4. Die Assist-Enten

5. Space Jam Reloaded

6. BRA CHI CHI

7. Funky Dunky Monkey Junky

8. Oi Agroteroi

9. Team Flake

10. Team E.T.

11. Amolgednuch

12. Attestpflicht

13. Die Blaubären

14. FLGs Prachtärsche

15. Die Pfundskerle

16. Team Intim

17. EJÖ 2001

18. Centunculi

19. Adlerhorst

# MVP 2016

David Schmitt





## Topscorer 2016



Platz	Name	Team	P	S	Ø
1	Schmitt David	Team Schwänzels	130	7	18,57
2	Stuber Christoph	Funky ...	83	6	13,83
3	Hager Florian	Los Affos	75	7	10,71
4	Lauer Wolfgang	Die Blaubären	73	5	14,60
5	Reichmann Nikolas	Los Affos	71	7	10,14
6	Wehner Johannes	MoJo`s Bro`s	61	6	10,17
7	Lange Michael	Oi Agroteroi	60	6	10,00
8	Fey Tilo	Amolgednuch	48	5	9,60
9	Greese Felix	Space Jam Reloaded	47	5	9,40
10	Knörlein Michael	Bra Chi Chi	47	6	7,83
11	Ratzmann Benedikt	Team Flake	43	5	8,60
12	Fehringer Martin	Team Schwänzels	42	7	6,00
13	Becher Sebastian	Die Pfundskerle	40	5	8,00
14	Ruhl Simon	Die Assist-Enten	40	6	6,67
15	Wiesneth Sebastian	Die Blaubären	39	5	7,80
16	Steckelberg Felix	FLGs Prachtärsche	38	5	7,60
17	Biedermann Moritz	MoJo`s Bro`s	38	6	6,33
18	Leicht Jannik	Space Jam Reloaded	36	6	6,00
19	Zembron Dominik	Die Blaubären	35	5	7,00
20	Biesenecker Dennis	Los Affos	35	7	5,00



# Teamstatistiken 2016

## **Adlerhorst:** (40 Punkte/4 Spiele)

Burger Michael (2/4), Burger Stephan (5/4), Fenn Gerald (12/4), Gatz Christoph (2/3), Kleilein Robert(2/4), Kleinecke Rolf (8/4), Lachmann Wolfgang (0/4), Lauer Herbert (3/4), Lohneiß Bernhard (4/4), Wiesneth Erhard (2/3)

## **Amolgednuch:** (102 Punkte/5 Spiele)

Amon Marianne (6/5), Desch Heiner (33/5), Fey Tilo (48/5), Kautler Michael (6/5), Ringelmann Klaus (7/5), Vogler Thomas (2/5)

## **Attestpflicht:** (69 Punkte/4 Spiele)

Böhnlein Anja (2/4) Krems Christian (13/4), Liebl Andreas (27/4), Lux Christoph (21/4), Pfund Uli (0/3), Rohm Andrea (6/4), Schellerer Vera (0/3)

## **BRA CHI CHI:** (147 Punkte/6 Spiele)

Knörlein Michael (47/6), Marquart Sebastian (22/5), Röder Lena (27/6), Ruck Benjamin (24/6), Schaermann Viktor (17/6), Wagner Max (10/6)

## **Centunculi:** (43 Punkte/5 Spiele)

Essel Uwe (0/5), Feldbauer Michael (0/5), Görtler Klaus (4/5), Kipferl Rüdiger (7/5), Meier Andreas (10/5), Schneider Michael (4/5), Schramm Matthias (18/5)

## **Die Assist-Enten:** (136 Punkte/6 Spiele)

Bartsch Michael (2/6), Bößl Thomas (21/6), Habereder Maximilian (15/6), Kalb Adrian (6/6), Merzbacher Julian (3/3), Reinwald Benedikt (18/6), Ruhl Simon (40/6), Zeder Michael (31/6)

## **Die Blaubären:** (153 Punkte/5 Spiele)

Frömer (0/1), Lauer Wolfgang (73/5), Müller Christian (6/5), Wiesneth Sebastian (39/5), Zembron Dominik (35/5)

### **Die Pfundskerle: (84 Punkte/5 Spiele)**

Becher Sebastian (40/5), Gottschall Stefan (20/5), Leidner Tobias (4/5), Leitherer Susanne (2/3), Niehaus Fabian (4/5), Oppel Bernhard (5/5), Popp Sebastian (9/5)

### **EJÖ 2001: (57 Punkte/5 Spiele)**

Albers Christian (0/5), Butzeck Christopher (12/5), Kratz Julia (2/5), Kummer Christian (18/5), Schell Christopher (8/5), Stahl Sebastian (17/5)

### **FLGs Prachtärsche: (99 Punkte/5 Spiele)**

Behringer Matthias (3/5), Dotterweich Erik (17/5), Kleinecke Oliver (0/5), Steckelberg Felix (38/5), Wagner Niklas (25/5), Werner Niklas (8/5), Zenk Thomas (8/5)

### **Funky Dunky Monkey Junky: (161 Punkte/6 Spiele)**

Firsching Johanna (21/6), Fischer David (4/6), Gatz Tilmann (16/6), Großkopf Laura (2/6), Mendler Sophie (6/6), Rumpel Martin (23/6), Schreiner Toni (4/6), Stuber Christoph (83/6), Wagner Rhona (2/6)

### **Los Affos: (233 Punkte/7 Spiele)**

Biesenecker Dennis (35/7), Dörfler Philipp (15/7), Hager Florian (75/7), Reichmann Nikolas (71/7), Rumpel Philipp (16/7), Schneider Moritz (10/7), Sommer Henrik (11/7)

### **MoJo's Bro's: (182 Punkte/6 Spiele)**

Biedermann Moritz (38/6), Derleth Konstantin (27/6), Grasser Philipp (6/6), Gunselmann Lukas (0/2), Saal Markus (25/6), Towstoles Andreas (3/6), Wehner Johannes (61/6), Wetter James (22/6)

### **Oi Agroteroi: (125 Punkte/6 Spiele)**

Barthel Anja (8/4), Dannhäußer Martin (2/6), Güttler Andreas (27/6), Lange Michael (60/6), Nowak Roland (28/6)

### **Space Jam Reloaded: (181 Punkte/6 Spiele)**

Berbig Manuel (19/6), Greese Felix (47/5), Ipfelkofer Nils (18/6), Leicht Jannik (36/6), Lipfert Jan (26/6), Mussak Michael (6/6), Stuber Thomas (29/6)

**Team E.T.:** (76 Punkte/5 Spiele)

Arnold Bernhard (6/5), Hahn Robert (3/5), Heimbürg-Ott Stephan (32/5), Kraft Bernhard (8/5), Kraus Wolfgang (7/5), Winkelspecht Bernd (20/5)

**Team Flake:** (117 Punkte/5 Spiele)

Günther Fabian (29/5), Lieberth Simona (14/5), Heyder Astrid (0/5), Ratzmann Benedikt (43/5), Schlee Fabian (6/5), Späth Sabrina (12/4), Utz Christoph (13/5)

**Team Intim:** (38 Punkte/4 Spiele)

Distler Stefan (2/4), Grünbeck Andreas (7/4), Haas Sebastian (4/4), Straßberger Andreas (13/4), Vonmetz Markus (12/4)

**Team Schwänzel:** (246 Punkte/7 Spiele)

Beck Sebastian (0/7), Burgis Kai (13/7), Fehringer Martin (42/7), Haupt Daniel (25/7), Kratz Tobias (7/7), Schmitt David (130/7), Vosswinkel Daniel (11/7), Welzer Janik (14/7), Will Christoph (4/7)



**Besonderheiten 2016**

1500. Turnierpunkt:

Michael Lange	Oi Agroteroi	1.531 Punkte
---------------	--------------	--------------



**DREIKÖNIGSTURNIER.DE**

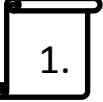

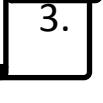


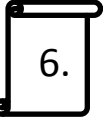

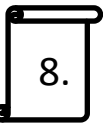
## Ewige Scorerliste/ Ewige Tabelle

Platz	Name	Mannschaft	P	S	Ø
1	Rüb Clemens	Letzte Humanisten	2.030	180	11,28
2	Lange Michael	Oi Agroteroi	1.531	97	15,78
3	Straub Armin	Ernie-Bernie-Allstars	1.364	140	9,74
4	Hammel Andreas	Amolgednuch/Trellingers Erben	1.318	112	11,77
5	Desch Heiner	Amolgednuch	1.191	141	8,45
6	Dietel Herbert	Letzte Humanisten	1.160	179	6,48
7	Fenn Gerald	Adlerhorst	1.141	164	6,96
8	Denzlein Heinrich	Mit Lui nie	1.126	127	8,87
9	Klosa Bernhard	Ernie-Bernie-Allstars/Outsider	1.123	131	8,57
10	Schleicher Felix	Mit Lui nie	1.116	121	9,22
11	Ullmann Klaus	Rheumatiker	1.069	117	9,14
12	Lauer Herbert	Adlerhorst/Rheumatiker/Oi Gerontes/Die Blaubären	982	149	6,59
13	Koch Christian	Trellingers Erben	945	105	9,00
14	Nostheide Jens	Outsider	940	114	8,25
15	Lauer Wolfgang	Die Blaubären	929	76	12,22
16	Klemm Joachim	Mit Lui nie	794	122	6,51
17	Heimburg-Ott Stephan	Team E.T. (Teamwürg)	791	115	6,88
18	Pelikan Daniel	Irgendeine Mannschaft/Irgendwelche Siegerenten	785	60	13,08
19	Arnold Bernhard	Team E.T. (E.T.)	728	118	6,17
20	Schneider Kurt	Ernie-Bernie-Allstars	723	135	5,36
21	Lachmann Wolfgang	Adlerhorst	717	133	5,39
22	Zachert Michael	Amolgednuch	701	97	7,23
23	Lohneiß Bernhard	Adlerhorst/Die Namenlosen Alten Hasen	701	134	5,23
24	Winkelspecht Claus	Irgendwie und Überhaupt	685	69	9,93
25	Wiesneth Erhard	Adlerhorst/Rheumatiker/Spezialisten	668	127	5,26
26	Fey Tilo	Amolgednuch	655	127	5,16
27	Kleinecke Rolf	Adlerhorst/Rheumatiker/Spezialisten	655	137	4,78
28	Schleicher Bernhard	Letzte Humanisten	642	177	3,63
29	Burger Michael	Adlerhorst/Rheumatiker	640	142	4,51
30	Christiansen Axel	Ernie-Bernie-Allstars	628	115	5,46
31	Falch Wolfgang	Amolgednuch	616	139	4,43
32	Bößl Stefan	Adlerhorst/Amateure	613	105	5,84
33	Diller Wolfgang	Finalisten	601	58	10,36
34	Güttler Andreas	Oi Agroteroi	584	88	6,64
35	Naus Alfred	Adlerhorst	545	126	4,33
36	Gatz Sebastian	Siegerenten/Irgendwelche Siergerenten	530	54	9,81
37	Krems Christian	Attestpflicht	528	67	7,88
38	Ratzmann Bernhard	Team E.T. (E.T.)	528	90	5,87
39	Leitherer Bernhard	Finalisten	512	44	11,64
40	Reindl Michael	Outsider	500	82	6,10
41	Ellner Josef	Team E.T. (Teamwürg)	493	102	4,83
42	Arnold Michael	Aes Aeterna	472	55	8,58
43	Winkelspecht Bernd	Team E.T. (Teamwürg)	472	73	6,47
44	Zellmann Bernhard	Die Namenlosen Alten Hasen/Spezialisten	472	87	5,43
45	Beck Horst	Oi Gerontes	467	61	7,66
46	Baier Harald	Rheumatiker	466	110	4,24
47	Böhnlein Gregor	Adlerhorst	459	137	3,35

Platz	Mannschaft	Quote	Plätze	dabei
1	Irgendwelche Siegerenten	1,00000	2	2
2	Irgendeine Mannschaft	2,55556	23	9
3	MoJo's Bro's	2,71429	19	7
4	Trellingers Erben/ Globetrottels	4,28000	107	25
5	Mit Lui nie/ Globers	4,81481	130	27
6	Los Affos	5,00000	15	3
7	Space Jam Reloaded	5,00000	5	1
8	Amolgednuch/ früher oder später/ Chorknaben	5,09375	163	32
9	Team Flake	5,75000	23	4
10	Team Schwänzel	6,20000	31	5
11	Die Assist-Enten	6,33333	57	9
12	Letzte Humanisten	6,55000	262	40
13	Ernie-Bernie-Allstars	6,78378	251	37
14	Finalisten	6,78571	95	14
15	E.T. Die Außerirdischen	6,92308	90	13
16	Outsider	7,57143	212	28
17	Oi Gerontes	7,64706	130	17
18	Amateure	7,66667	46	6
19	Mannschaft Grünke	7,66667	23	3
20	Oi Agroteroi	7,90909	174	22
21	Die Namenlosen Alten Hasen	8,00000	8	1
22	Team E.T.	8,23529	140	17
23	Die Blaubären	8,37500	134	16
24	Spezialisten	8,57143	60	7
25	Siegerenten/ Siegerenten Team 2000	8,60000	86	10
26	Funky Dunky Monkey Junky	9,33333	56	6
27	Rheumatiker	9,66667	377	39
28	Franzler 1983	10,00000	10	1
29	Jacky's Punktegeier	10,33333	31	3
30	Adlerhorst	10,34146	424	41
31	Teamwürg	10,62500	170	16
32	Die Namenlosen	11,33333	272	24
33	Bra Chi Chi	12,28571	86	7
34	Aes Aeterna	12,29412	209	17
35	SysTeam	12,42857	87	7
36	Irgendwie und Überhaupt/ Dreamer Team	12,54545	276	22
37	Abgang '81	12,66667	38	3
38	Attestpflicht/ Die feuchten Bettlaken/ Rollmöpse	13,05263	248	19
39	Ewige Zwerge	13,33333	40	3
40	Alte Hasen	13,42857	376	28
41	Bonkers/ Dynamite Dribblers/ Abi 08-Allstars	13,50000	81	6
42	Sieben Zwerge	13,90000	278	20
43	EJÖ 2001	15,07143	211	14
44	FLGs Prachtärsche/ ÜberFLieGer	16,00000	32	2
45	Die Pfundskerle	16,45455	181	11
46	Her mit dem schönen Leben	17,00000	17	1
47	Centunculi	17,13043	394	23
48	Die 7 lustigen 8	17,40000	87	5
49	Team Intim	20,00000	240	12

# Spielregeln

**Es gelten die offiziellen FIBA-Regeln mit folgenden Ausnahmen:**

-  1. 2 x 8 Minuten reine Spielzeit. (Finale: 2 x 10 Minuten)
-  2. Eine Auszeit pro Halbzeit.
-  3. Es gibt prinzipiell keine 24-Sekunden-Regel (Ausnahme Endspiel). Offensichtliches Zeitspiel kann jedoch von einem Schiedsrichter nach lautem Anzählen ("15, 20, 21, 22, 23, 24") abgepfiffen werden!
-  4. Bei Unentschieden wird sofort nach dem Prinzip "sudden death" weitergespielt, d.h. wer den nächsten Korb erzielt, hat gewonnen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Drei-Punkte-Wurf, einen Zwei-Punkte-Wurf oder einen Freiwurf handelt. Das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet.
-  5. Die Mannschaftsfoulregel wird ab dem 6. Mannschaftsfoul angewendet. Ein Spieler scheidet mit dem 4. persönlichen Foul aus.
-  6. Bei punktgleichen Mannschaften innerhalb der Gruppe zählt der direkte Vergleich, dann die Korbdifferenz, drittartig die Anzahl der insgesamt mehr erzielten Korbpunkte. Bei weiterer Gleichheit (die sowieso nicht vorkommt) entscheidet das Los.
-  7. Der Einsatz eines nicht gemeldeten oder eines nicht spielberechtigten Spielers führt zur Disqualifikation der Mannschaft.
-  8. In der Vorrunde sind die Mannschaften verpflichtet, Kampf- und Schiedsrichter selbst zu stellen. Die entsprechende Einteilung ist hinter den Spielpaarungen ersichtlich und muss für den reibungslosen Ablauf des Turnieres unbedingt eingehalten werden.

## Vorrundengruppen

### **A**

Amolgednuch/ Die Pfundskerle  
Die attestpflichtigen Oi Agroteroi / MoJos Bros

### **B**

ADLERHORST Die Siebziger/ ENDURANCE 2017  
Team Intim / Team Schwänzel

### **C**

BRA-CHI-CHI/ Funky Dunky Monkey Junky  
Space Jam Reloaded/ Team E.T. - Die Ausserirdischen

### **D**

Brick City/ Centunculi  
Die Assist-Enten/ Los Affos

### **E**

boobs 4 hoops/ EJÖ/ Ewige Zwerge  
SysTeam/ Team Flake

# Vorbericht zum 42. Dreikönigsturnier

Als der Kanadische Lehrer Dr. James Naismith am 21. Dezember 1891 das Basketballspiel erfand, hatte er dabei wohl kaum die rasante Entwicklung vor Augen, die dieser Sport in vergleichsweise wenigen Jahren nahm. Der überzeugte Schnauzbarträger und (wie es sich für einen waschechten Kanadier gehört) Holz-

fäller hatte lediglich ein Spiel für seine, ob der aufgrund winterlicher Minusgrade fehlenden

Auslaufmöglichkeiten nicht so recht ausgelasteten Studenten, erdenken wollen. Nun waren eben diese jungen Männer offensichtlich recht robuste, einer gelegentlichen Keilerei nicht eben abgeneigte Rabauken, die jede sich bietende Gelegenheit (American Football, Baseball, Fußball, Bier ... um nur einige zu nennen) nutzten, dem Nebenmann fröhlich und mit schwungvollem Elan die Rübe einzuschlagen.



*Naismith beim Versuch, seine Frau mit einem seiner geliebten Pflirsichkörbe zu erschlagen.*



*Ein früher Basketballspieler beim Korbwurftraining.  
Man beachte die unorthodoxe Wurfhaltung.*

Da Naismith um das stürmische Naturell seiner geschätzten Racker wusste und an ihm offensichtlich ein veritabler Philosoph verloren gegangen war (er erkannte sogleich, dass lediglich die Anordnung sämtlicher Spielelemente auf einer [eben der gleichen] Ebene aus dem Sport Mord macht, jaja...), machte er sich flugs daran, das Ziel aller Bemühungen auf 10 Yards hohe Stangen zu schrauben. Im 19. Jahrhundert bedeutete dieses Vorhaben eines geschätzten Herrn Doktors natür-

lich nur, dass der plebejische Hausmeister sich nun zu kümmern hatte. Jener tat dies mit großem Elan und offensichtlich ebenso großer Begeisterung, indem er zwei alte ausrangierte Pflirsichkörbe in den heute noch gültigen 305 cm Höhe befestigte und, als immer mehr Zuschauer



begannen, während des laufenden Spiels eben jene Körbe mit Gehstöcken oder Regenschirmen zu schützen, schraubte er kurzerhand noch ein Brett hinter die sicherlich recht wackelige Konstruktion. Der Basketball war geboren – ein Sport, von dem sein stolzer Erfinder mit geschwollener Brust tönte: „*Um Erfolg zu haben, mussten sich Geschicklichkeit und Wurfgenauigkeit mit Kraft, Schnelligkeit und Durchsetzungsvermögen verbinden*“.

Damit schließt sich für mich der Kreis und ich reibe mir verwundert die erstaunten Augen und frage mich, wer zur Hölle darauf verfallen ist, gerade diesen Sport an meinem geliebten alten FLG zu verbreiten. Ein von einem ehemaligen kanadischen Holzfäller erdachtes, nahezu körperloses Spiel, das dem Teilnehmer noch nicht einmal seine gnädige Ruhe in der Innenverteidigung lässt, sondern auch noch beständig Geschicklichkeit, Kraft, Schnelligkeit und Durchsetzungsvermögen fordert. Als wäre nicht eine dieser Eigenschaften für einen durchschnittlichen Gymnasiasten schon genug. Aber gut, es hilft nichts, es ist wie es ist und als stoischer Mensch beugt man sich den Tatsachen. Dass diese Einsicht weit verbreitet ist, zeigt die in diesem Jahr wieder erfreulich hohe Anmeldungszahl von 21 Mannschaften (nachdem *Irgendwie und Überhaupt* sich leider abmelden mussten).

In **Gruppe A** wird es nach ebendieser Abmeldung leider nötigen Umlosung voraussichtlich richtig spannend. Neben den Altmeistern und ehemaligen Turnierorganisatoren Desch und Lange, die wie gewohnt ihre Teams *Amolgednuch (1985)* und die neu fusionierten und deshalb vielleicht tatsächlich mal konstant zu fünft antretenden *attestpflichtigen Oi Agroteroi (1994-96)* aufs Feld führen, tummeln sich in der vielfach gepriesenen „Todesgruppe“ (L. Matthäus) zudem die mehrfachen Turniersieger um Wehner und Biedermann, die prächtigen Burschen der *MoJos Bros (2011/G9)*. Es wird spannend, wie viel Power die älteren Jahrgänge noch aufs Feld bringen können und ob es ihnen gelingen kann, die jungen Wilden mit ihrem ungemein effizienten und von Gegenseite gerne als entnervend wahrgenommenem Spiel zu überrumpeln. Qualität steht hier jedenfalls üppig auf dem Parkett. Die durch den kurzfristigen Ausfall der Pfundskerle in diese Gruppe gelosten *EJÖ (2001)* werden sich sicherlich bemühen, den Gruppenegegnern gehörig in die Suppe, beziehungsweise den Brei zu spucken, auch wenn allzu hohe Erwartungen durch die letztjährige Platzierung etwas gedämpft sein dürften.

In **Gruppe B** findet sich eine Mannschaft wieder, über die sich das Orga-Team unheimlich freut: Erstmals wird mit *ENDURANCE 2017* ein Lehrerteam aus dem Kollegium des FLGs antreten, den

lümmeligen Schülerchen zu zeigen, wo der Oberstudiendirektor den Grappa versteckt (oder so). Auch wenn der ungewohnte Termin etwas später im Jahr für etwas Gegrummel gesorgt hat, zeigt sich hier einer seiner großen Vorteile, eine nähere Bindung zur alten Schule. Sollte das Lehrerteam überraschend gewinnen, wird dieser Sieg selbstverständlich nicht anerkannt und das Turnier ohne weite Diskussion wieder auf den ursprünglichen Termin verlegt. Ebenfalls in der zweiten Gruppe tummeln sich zudem die letztjährigen Gewinner von *Team Schwänzel (2012)*, über die vermutet wird, dass sie ohne ihren überragenden Spielmacher und MVP David Schmitt anreisen und deshalb ihre unzweifelhafte Klasse in diesem Jahr wohl erst noch bestätigen müssen. Eine spontane Nachmeldung seiner Person in letzter Minute wird nur als hoffnungslosen Versuch abgetan ihren Gruppengegnern Angst einzujagen. Ebenso muss sich zeigen, wie der ebenfalls erst im letzten Jahr neu entstandene Fusionsjahrgang und gleichzeitig Mannschaft der Turnierweisen *ADLERHORST Die Siebziger (1973-76)* bei seiner zweiten Turnierteilnahme harmoniert. Abgerundet wird diese interessante Gruppe von meiner absoluten Lieblingsmannschaft dem *Team Intim (2005)*, die zwar nichts gewinnt, dabei aber stets überragend aussieht.

**Gruppe C** präsentiert sich recht jung aufgestellt. Neben dem sehr homogen punktenden und unangenehm zu spielenden *BRA-CHI-CHI (2010)*, das im letzten Jahr einen guten sechsten Platz einfuhr, aber laut Expertenmeinung „heiß wie Frittenfett“ (L. Matthäus) auf mehr ist, balgen sich noch zwei Teams aus den Jahrgängen ab 2010 um den Gruppensieg. *Flunky Donkey Moonkey Junkie (2011/ G8)* schloss das Turnier 2016 nur einen Platz hinter dem Gruppengegner auf Rang 7 ab und erzielte dabei beachtliche 161 Punkte. Besonders Christoph Stuber ist die Lebensversicherung seines Teams und wird sicherlich ein Wörtchen um den Gruppensieg mitreden wollen. Noch erfolgreicher als die beiden Erstgenannten waren die Herren und Damen von *Space Jam Reloaded (2016)*. Ein enges Rennen ums Weiterkommen zeichnet sich schon jetzt ab und es bleibt abzuwarten, was die Gruppensenioren vom *Team E.T.- Die Ausserirdischen (1982/83)* den jungen Wilden entgegensetzen können, um hier nicht unter die Räder zu kommen.

Die entschlankte **Gruppe D** hat trotz des Abgangs der ewig unterbesetzten Agrarökonominnen immer noch einiges an Qualität zu bieten. Als Favorit muss wohl der letztjährige Turnierzweite genannt werden. Die ganz offensichtlich bananenverrückte (erscheint mir einfach die einzig mögliche Erklärung) Mannschaft der *Los Affos (2014)*, zeigte 2016 ein überragendes Turnier und geschlossene Mannschaftsleistung, auch wenn sie sich im Finale einem überirdisch aufzaubernden David Schmitt hatte beugen müssen. *Brick City (2015)*, ehemals *FLGs Prachtärsche* ehemals

*ÜberFLieGer* zeigen zumindest in ihrer beständigen Suche nach ihrem innersten Ich, einer Identität und wohl auch Heimat wie keine zweite Mannschaft, die Zerrissenheit des modernen Menschen angesichts seiner immer weiter technologisierten und damit entmenschlichten Umwelt, wo doch alles, was wir wirklich wollen, ein wenig Wärme und Geborgenheit in diesen ach so finsternen Zeiten ist... Das Feld beschließt die Mannschaft des sympathischen und bescheidenen (sag ich jetzt einfach mal so) Orga-Teams, *die Assist-Enten (2007)*, die das letzte Jahr zwar mit einer krachenden Niederlage, aber insgesamt durchaus erfolgreich mit dem ein oder anderen Bierchen hatten abschließen können. Erfolgsgaranten Zeder und Ruhl (in Fachkreisen seit langem nur der Sniper von Shanghai und der Weiße Riese genannt) spielen sicherlich wieder „auf Sieg“ (L. Matthäus).

Nun bleibt mit **Gruppe E** die letzte hartnäckige Viererbagage übrig. Erfreulich ist zunächst, dass *SysTeam (2009* - das Team wird hier großgeschrieben – haha) seine 3KT-Abstinenz beendet und mit frischer Kraft ans Werk geht, das da, wenn man das Team kennt, nur Turniersieg heißen kann – ganz offensichtlich tue ich das aber nicht. *Team Flake (2013)* schloss im Jahr 2016 mit einem ordentlichen 9. Platz ab, hat aber dennoch, nicht zuletzt dank Scorer Ratzmann, noch üppig Luft nach oben. Der Fusionsjahrgang der *Ewigen Zwerge (1989/90)* versucht hier auf mentaler Ebene entgegenzuhalten und meldet gar einen waschechten Doktoren an. Chapeau die Herren, ein fescher Schachzug, so er denn die gewünschte Wirkung zeigt. Zudem läuft in der letzten Gruppe erneut eine Premierenmannschaft auf. Der aktuelle Abiturjahrgang des FLGs mit dem wohlklingenden Namen *boobs 4 hoops* (voraussichtlich Abitur 2017 - sehe ich da nicht bereits eine dräuende Umbenennung im zweiten Jahr) schließt die illustre Runde ab und bringt wie jedes Jahr etwas frischen Wind in das arrivierte Teilnehmerfeld. Herzlich willkommen an dieser Stelle!

Es bleibt also zuletzt nur, uns allen ein wundervolles, spaßiges, entspanntes, spannendes, freudiges und hoffentlich (toitoitoi und dreimal schwarzer Kater) verletzungsfreies 3KT 2017 zu wünschen und genau das möchte ich hiermit tun. Tut euch nicht weh, bleibt sportlich und wir sehen uns hoffentlich bei der abendlichen Siegerehrung im Bootshaus.

Michael Bartsch

08:40	G2	Amolgednuch – EJÖ 2001	_____ : _____	<i>Centunculi/ Team Schwänzel</i>
08:40	G3	MoJo's Bro's – Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	_____ : _____	<i>Brick City/ ADLERHORST Die Siebziger</i>
10:00	G2	MoJo's Bro's – EJÖ 2001	_____ : _____	<i>Die Assist-Enten/ Centunculi</i>
10:40	G2	Amolgednuch – Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	_____ : _____	<i>ADLERHORST Die Siebziger / ENDURANCE 2017</i>
12:00	G2	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi – EJÖ 2001	_____ : _____	<i>Team Schwänzel/ Team Intim</i>
12:40	G2	MoJo's Bro's – Amolgednuch	_____ : _____	<i>Los Affos/ ENDURANCE 2017</i>


08:40	G1	ENDURANCE 2017 – Team Intim	_____ : _____	<i>Los Affos/ Die Assist-Enten</i>
10:00	G1	ENDURANCE 2017– ADLERHORST Die Siebziger	_____ : _____	<i>Los Affos/ Die attestpflichtigen Oi Agroteroi</i>
10:00	G3	Team Intim – Team Schwänzel	_____ : _____	Brick City/ Amolgednuch
11:20	G1	ENDURANCE 2017 – Team Schwänzel	_____ : _____	<i>EJÖ 2001/ Centunculi</i>
11:20	G3	Team Intim – ADLERHORST Die Siebziger	_____ : _____	<i>Brick City/ Die Assist-Enten</i>
12:40	G1	Team Schwänzel – ADLERHORST Die Siebziger	_____ : _____	<i>Die attestpflichtigen Oi Agroteroi/ EJÖ 2001</i>


08:40	OH	Bra Chi Chi – Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>Team Flake/ FLG Schüler</i>
10:00	OH	Bra Chi Chi – Team E.T.	_____ : _____	<i>Team Flake/ System</i>
10:00	UH	Space Jam Reloaded – Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>boobs 4 hoops/ Ewige Zwerge</i>
11:20	OH	Bra Chi Chi – Space Jam Reloaded	_____ : _____	<i>FLG Schüler / boobs 4 hoops</i>
11:20	UH	Team E.T. – Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>Ewige Zwerge/ System</i>
12:40	OH	Space Jam Reloaded – Team E.T.	_____ : _____	<i>Ewige Zwerge/ Funky Dunky Monkey Junky</i>


08:00	G1	Los Affos – Brick City	_____ : _____	<i>Amolgednuch/ Die attestpflichtigen Oi Agroteroi</i>
09:20	G1	Los Affos – Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>MoJo's Bro's/ Amolgednuch</i>
09:20	G3	Brick City – Centunculi	_____ : _____	<i>Team Intim/ ENDURANCE 2017</i>
10:40	G1	Los Affos – Centunculi	_____ : _____	<i>MoJo's Bro's/ EJÖ 2001</i>
10:40	G3	Brick City – Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>Team Intim/ Team Schwänzel</i>
12:00	G3	Centunculi – Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>MoJo's Bro's / ADLERHORST Die Siebziger</i>


08:00	OH	Team Flake – boobs 4 hoops	_____ : _____	<i>System/ Bra Chi Chi</i>
09:20	OH	Team Flake – System	_____ : _____	<i>Ewige Zwerge/ Team E.T.</i>
10:40	OH	Team Flake – Ewige Zwerge	_____ : _____	<i>FLG Schüler / Space Jam Reloaded</i>
10:40	UH	boobs 4 hoops – System	_____ : _____	<i>Funky Dunky Monkey Junky/ Team E.T.</i>
12:00	UH	Ewige Zwerge – System	_____ : _____	<i>Space Jam Reloaded/ Team E.T.</i>
13:20	OH	boobs 4 hoops – Ewige Zwerge	_____ : _____	<i>Team Flake/ Team E.T.</i>




## **Spiel um Platz 19**

15:20 G1 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
(viertbester 4.) (fünftbester 4.)

## **Spiel um Platz 17**

15:20 G2 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
(zweitbester 4.) (drittbester 4.)

## **Spiel um Platz 15**

15:20 G3 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
(fünftbester 3.) (bester 4.)

## **Spiel um Platz 13**

14:40 G2 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
(drittbester 3.) (viertbester 3.)

## **Spiel um Platz 11**

16:00 G2 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
(bester 3.) (zweitbester 3.)

## **Spiel um Platz 9**

16:40 G3 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
(viertbester 2.) (fünftbester 2.)

*Drittbester Zweiter.*  
**14:40 G1 Viertelfinale 1**  
*Erster Gruppe C*

*Erster Gruppe D*  
**14:00 G1 Viertelfinale 2**  
*bester Zweiter*

*Sieger VF 1*  
**16:00 G1 Halbfinale 1**  
*Sieger VF 2*

**Finale – 18:00**

**Spiel um Platz 7**

16:40 G1 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

(schlechtere Verlierer der Viertelfinalspiele)

**Spiel um Platz 5**

17:20 G3 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

(bessere Verlierer der Viertelfinalspiele)

**Geo 1 - 3**

*Sieger VF 3*  
**16:15 G3 Halbfinale 2**  
*Sieger VF 4*

*Erster Gruppe E*  
**14:40 G3 Viertelfinale 3**  
*Zweitbester Zweiter*

*Erster Gruppe A*  
**14:00 G3 Viertelfinale 4**  
*Erster Gruppe B*

**Spiel um Platz 3**

17:20 G1 \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

(Verlierer der Halbfinalspiele)

*Gewinner des Dreikönigsturniers 2016*

Allen Spielern, Zuschauern, Verwandten, Freunden und den Bewunderern der hohen Ballkunst möchten wir zuletzt viel Spaß, verletzungsfreie Spiele und gute Unterhaltung wünschen.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Freunden des FLG, die uns wie jedes Jahr unter die Arme griffen, bei der Schulleitung, die unser Turnier unterstützt und fördert, bei den Hausmeistern und dem Reinigungspersonal für ihre Hilfe sowie bei der SMV des Franz-Ludwig-Gymnasiums für ihr Engagement und ihre Leidenschaft.

Vielen Dank!

Herzlich wollen wir zuletzt alle Spieler, Besucher und Freunde zur traditionellen Siegerehrung nach dem Finale einladen. Diese wird auch dieses Jahr im

**Bootshaus** stattfinden, in dem ab  
**19.00 Uhr** der große Saal für uns reserviert ist.



Michael Zeder,  
Simon Ruhl,  
Maximilian Habereeder  
und Michael Bartsch

*Bootshaus* im Hain